

]

L03227 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 10. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 14. Okt.

Mein lieber Freund,

COSCHELL ist gar nicht in Berlin. Er macht Studien zu seinem jüdischen Gemälde  
5 in STANISLAU.

GUSTI wird sich mit Dir in Verbindung setzen.

MIZZI ist krank. Sie hat ihre alten Kopfschmerzen u. wohnt im GRUNEWALD, CAFÉ  
GRUNEWALD.

Auf Mittwoch Abend, 7 Uhr!

10 Herzlichst

Dein

Paul Goldmn

↗ Versand durch Paul Goldmann am 14. 10. [1902] in Berlin

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [14. 10. 1902 – 15. 10. 1902?] in Berlin

↙ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 298 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »902« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unter-  
streichungen

<sup>4</sup> jüdischen Gemälde ] nicht ermittelt

<sup>6</sup> Gusti ] Schnitzler traf Auguste Glümer am Folgetag, dem 15. 10. 1902.

## Index der erwähnten Entitäten

**Berlin, Hauptstadt**, 1

**Café Grunewald, Kaffeehaus**, 1

**COSCHELL, MORITZ** (18. 9. 1872 Wien – 11. 7. 1943 ebd.), *Maler*, 1

– ?? [Jüdisches Gemälde], 1

**Dessauer Straße, Straße**, 1

**GLÜMER, AUGUSTE** (16. 3. 1862 Wien – 1956), *Lehrerin*, 1, 1<sup>K</sup>

**GLÜMER, MARIE** (3. 7. 1867 Wien – 16. 11. 1925 München), *Schauspielerin*, 1

**Grunewald, Ehemaliger Ort**, 1

**Iwano-Frankiwsk**, 1

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 10. [1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03227.html> (Stand 15. Februar 2026)